

Kassenbericht mit Stand 31.12.2023

Der finale Finanzstatus zum 31.12.2023:

Finanzstatus zum 31.12.2023			
VoBa Darmstadt Mainz	31.665,25 €	Rückstellungen	1.071,00 €
		Vbl. ggü LV'n	5.401,03 €
		Finanzreserve	23.687,66 €
		GuV	1.505,56 €
			31.665,25 €

Die Guthaben der LV'e Nord und Bremen betragen zum Stichtag € 5.401,03 €. (€ 1.990,05 LiM Nord und 3.410,98 € LiM Bremen).

Das Ergebnis zum Jahresultimo weist einen Überschuss von € 1.505,56 aus.

Überblick über das Geschäftsjahr 2023

Aufwendungen		Einnahmen	
Kosten BuV	3.306,04 €	Mitgliedsbeiträge	13.860,00 €
Dienstleistungen + Services	- €	Zuwendungen	- €
allgemeine politische Arbeit	8.408,54 €		
Repräsentationsaufwendungen	- €		
Leistungen an andere Gliederungen	- €		
Außerordentliche Aufwendungen	639,86 €		
	1.505,56 €		
			13.860,00 €

Auf der Einnahmeseite fehlt die Beitragsabführung des LV Baden-Württemberg. Der mitgliederstärkste LV ist bislang mit € 3.870,- ausgefallen. Darüber hinaus sind die Beitragsabführungen der übrigen LV'e um € 345,- niedriger als im Vorjahr. Das bedeutet, dass die Mitgliederzahl um 23 Mitglieder gesunken ist.

Die Beiträge der bundesunmittelbaren Mitglieder sind vollständig eingegangen. In diesem Jahr wurde darauf verzichtet, die Beteiligung der LV'e, auf deren Verbandsgebiet die Wirtschaftsverbände ansässig sind, auszuzahlen. Das war bisher gängige Praxis, aber dazu gab es bislang noch keinen Vorstandsbeschluss.

Auf der Ausgabenseite ist der größte noch ausstehende Posten das Honorar für BTW Marketing. Die Dienste für Social Media sind bis einschließlich November bezahlt. Hier sind unter der Bilanzposition „allgemeine politische Arbeit“ noch Ausgaben von brutto € 571,20 zu erwarten.

Die Wartung der Website ist bis einschließlich Oktober bezahlt. Damit sind unter der Bilanzposition „Kosten für Betrieb und Verwaltung“ noch Ausgaben von brutto € 499,80 zu erwarten.

Zur Abgrenzung des Aufwands im Kalenderjahr 2023 wurde für die vorgenannten Rechnungsposten eine Rückstellung (€ 1.071,-) gebildet.

Die Dienstleistungen der BTW Marketing betrugen 2023 € 9.853,20. Das sind knapp 84% der diesjährigen Einnahmen aus Beitragsabführungen (€ 11.760,-). Dass die Bundesvereinigung dennoch nicht defizitär geworden ist, liegt zum einen daran, dass durch bundesunmittelbare Mitgliedschaften eigene Einnahmen generiert werden konnten. Zum anderen wurde auf die Fortführung einer Bundesgeschäftsführung verzichtet. Hier wird der neue Vorstand entscheiden müssen, ob weiterhin so verfahren werden soll. Bei den Beitragsabführungen hat sich noch ein Sonderfaktor ergeben: Der LV RLP hat in den Jahren 2021 bis 2023 die Beitragsabführung für 51 Mitglieder entrichtet, obwohl der Verband tatsächlich 61 Mitglieder hatte. Damit hat sich eine Nachzahlung von € 300,- ergeben.

Die Ausgabe unter „Außerordentliche Aufwendungen“ war eine Rechnung von RA Föll betreffend unserer Registrierung im Lobbyregister,